


Twitter-Lyrik 2

*Mehr Gedichte mit (maximal) 140 Zeichen
Beiträge aus dem Twitter-Lyrik-Wettbewerb
von literaturcafe.de und BoD*



Lyrik!

BOD
Books on Demand

Herausgeber:
Books on Demand
& literaturcafe.de

 literaturcafe.de

Bestellen Sie die gedruckte Ausgabe von
Twitter-Lyrik 2 in jeder Buchhandlung oder
online!

Wenn Sie »Twitter-Lyrik 2« als gedruckte
Taschenbuchausgabe in den Händen halten
wollen, um bequem im Buch zu lesen, es ins
Buchregal zu stellen oder zu verschenken,
so können Sie es in jeder Buchhandlung
oder gleich online bestellen.

Weitere Infos und Bestelllinks unter
www.twitter-lyrik.de

Twitter-Lyrik 2

Twitter-Lyrik 2

Mehr Gedichte mit (maximal) 140 Zeichen

Beiträge aus dem
2. Twitter-Lyrik-Wettbewerb
von literaturcafe.de und bod.de

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbib-
liografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de>
abrufbar.

2010 Books on Demand / literaturcafe.de

Herstellung und Verlag:

Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN: 978-3-8391-9513-0

Vorwort

Ein Lyrik-Band mit zwei Gewinnerinnen

Zum zweiten Mal hatten literaturcafe.de und BoD zum Twitter-Lyrik-Wettbewerb aufgerufen - und erneut haben viele Menschen mitgemacht.

Über den Kurznachrichtendienst twitter.com konnte jede und jeder Gedichte mit maximal 140 Zeichen twittern und auf der Wettbewerbsseite www.twitter-lyrik.de einreichen.

Dieses Buch enthält die besten Beiträge des Wettbewerbs 2010.

Wie es zum Wettbewerb kam und was die besonderen Herausforderungen dieser lyrischen Kurzform sind, all das können Sie im ersten Twitter-Lyrik-Band nachlesen, der in jeder Buchhandlung zu bestellen ist (ISBN 978-3-8370-5318-0) - selbstverständlich auch online.

Was wir im ersten Buch nicht präsentieren konnten, holen wir diesmal nach: das Interview mit der letztjährigen Preisträgerin *@nanuscha*. Ein Jahr lang war sie ein Phantom geblieben und hatte sich nicht gemeldet, nachdem sie als Gewinnerin gekürt war. Sonderbar, denn immerhin gab es wie auch in diesem Jahr einen iPod touch zu gewinnen. Warum man ein ganzes Jahr lang nichts von einem Gewinn erfährt, das können Sie jetzt nachlesen.

Nach der Jurybegründung folgt zunächst ein Gespräch mit Simone Kreamsberger, der Gewinnerin des 2. Twitter-Lyrik-Wettbewerbs, die bereits länger Lyrik twittert und darüber berichtet.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern in den Lyrik-Tweets des 2. Bandes.

*Wolfgang Tischer
literaturcafe.de
Im August 2010*

Juryentscheidung

Über 250 Teilnehmer beim 2. Twitter-Lyrik-Wettbewerb von literaturcafe.de und BoD: Bestes Twitter-Gedicht kommt aus Österreich

Der 2. Twitter-Lyrik-Wettbewerb von literaturcafe.de und BoD ist beendet. Die Jury hat alle eingereichten Beiträge gesichtet und vergibt den Preis für das beste Twitter-Gedicht 2010 an *@SalonSimone*.

An der Trauerweide rütteln / bis sie
fröhlich wedelt, winkt / Auf dem Boot
hoch, höher springen / bis es mit nach
oben sinkt

Mit Umbrüchen aufbereitet, die Twitter nicht darstellt:

An der Trauerweide rütteln
bis sie fröhlich wedelt, winkt
Auf dem Boot hoch, höher springen
bis es mit nach oben sinkt

Mit diesem Werk wird in diesem Jahr ein Gedicht prämiert, das zunächst formell und handwerklich in Rhythmus und Reim stimmig ist.

Der gewählte Rhythmus unterstreicht das Gefühl des Glücks und der Freude, die das Gedicht mit ungewöhnlichen Bildern ausdrückt. Es ist eine ansteckende Freude, die nach außen wirkt, die Welt aus der Sicht des lyrischen Ichs verändert, um die Umwelt am eigenen Glück teilhaben zu lassen.

Und doch besitzt das Gedicht am Ende mit dem Bild des nach oben sinkenden Schiffes einen gekonnt und dezent eingesetzten Bruch. Es könnte eine Andeutung sein, dass das Glück vergänglich und flüchtig ist, es könnte aber auch der Hinweis sein, sich in Glücksmomenten davon nicht ablenken zu lassen.

@SalonSimone zeigt meisterlich, was mit wenigen Zeichen lyrisch möglich ist.

Als Gewinnerin erhält sie den iPod touch.

Die Jury gratuliert *@SalonSimone* sehr herzlich!

Beim 2. Twitter-Lyrik-Wettbewerb von literaturcafe.de und bod.de gingen über 250 Beiträge ein. Nach dem Aussortieren von Mehrfacheinsendungen, themenfremden Beiträgen oder Beiträgen, die bei der Jury-Sitzung bei Twitter nicht mehr erreichbar waren, hatte die Jury 210 Beiträge zu bewerten.

Wie im letzten Jahr sei auf einige Gedichte hingewiesen, die aus Sicht der Jury ebenfalls ganz oben mit dabei waren und zeigen, wie schön Lyrik mit maximal 140 Zeichen sein kann. Die Werke sind hier entsprechend mit Umbrüchen wiedergegeben. Die Reihenfolge ist zufällig gewählt und entspricht nicht einer Platzierung.

wie mit glasflügeln du
dem hagel zu entfliehen suchst
rührt selbst den betonmischer
zu einer träne in zement

@eliterator

die nacht ist ein freundliches tier
wir schweigen uns geschichten
bis dem morgen graut
auf dem kopfkissen
der sabber ist nicht von mir

@UteWeber

seen habe ich mit der sehnsucht gezeugt
auf ihnen fahren kleine orangene
segelboote
mit leuten, die fernsehen schauen
und an sich glauben.

@iphigienie

Zeit
Heute morgen als die luft noch frisch
zwischen kühl und mild fast
unentschieden stand sie still, ich hielt den
Atem an.

@schreiberl_ing

Alle Beiträge sind auch unter www.twitter-lyrik.de aufgelistet.

Die Jury des 2. Twitter-Lyrik-Wettbewerbs

Malte Bremer, literaturcafe.de

Britta Heer, BoD

Friederike Nielsen, BoD

Wolfgang Tischer, literaturcafe.de

Norderstedt/Gäufelden, 8. Juni 2010

www.twitter-lyrik.de

**Simone Kremsberger:
»Je weniger dasteht,
desto weniger lenkt ab«**

Ein Gespräch mit Twitter-Lyrik- Preisträgerin 2010 Simone Kreamsberger

Simone Kreamsberger heißt die Gewinnerin des diesjährigen Twitter-Lyrik-Wettbewerbs von literaturcafe.de und BoD mit richtigem Namen. Sie twittert unter *@SalonSimone*.

Selbst der Jury des Wettbewerbs ist der Twitter-Name vor der Gewinn-Entscheidung nicht bekannt. Die Teilnehmer-Tweets sind in einer Excel-Tabelle gelistet, die Namen der Einsender ausgeblendet.

Da ist es spannend zu sehen, ob der Gewinner-Beitrag von einem bekannten oder unbekanntem Twitterer kommt und was sie oder er sonst noch twittert und wohin ein etwaiger Link im Twitter-Profil führt.

Überraschung diesmal: Im Twitter-Profil *@SalonSimone* wird fast ausschließlich Lyrik getwittert.

Simone Kreamsberger alias *@SalonSimone* kann sich nun über den gewonnenen iPod touch freuen. Wir wollten mehr über die Gewinnerin 2010 wissen und haben mit ihr gesprochen.

Liebe Simone Kreamsberger: zunächst nochmals herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Twitter-Lyrik-Wettbewerbs 2010!

Ich freue mich und danke Literatur-Café und BoD!

Natürlich haben wir nach der Entscheidung gleich auf dein Twitter-Profil geschaut und gesehen, dass du seit Juli 2009 twitterst und zwar tatsächlich fast ausschließlich Lyrisches. Wie kam es dazu?

Kurz zuvor habe ich Twitter entdeckt. Ich fand spannend, dass manche das Medium für »Twitteratur« nutzen. Dann hab ich versuchsweise meinen »SalonSimone« mit Kürzestprosa und -lyrik gestartet und Spaß daran gefunden.

Der Twitter-Name ist eine Referenz an die literarischen Salons?

Solche Salons, wie sie in Wien Tradition hatten, gibt es leider nicht mehr. Mir gefiel die Idee, einen Literatursalon zu eröffnen, selbst wenn er nur im virtuellen Raum ist. Wobei es offenbar auch Friseursalons selbigen Namens gibt ...

Welchen Reiz hat für dich diese kurze Form? Was macht ein gutes Twitter-Gedicht aus?

Je weniger dasteht, desto weniger lenkt ab und desto genauer muss man sein. Ein gutes Twitter-Gedicht? Ich denke, das hat Substanz, Rhythmus, eignet sich die Sprache an und macht was Neues daraus. Und es lässt Freiraum für den Leser. Aber das gilt wohl für jeden literarischen Text.

Immer wieder spielt in deinen Tweets Wien eine Rolle. Deine große Liebe scheint diese Stadt zu sein?

Liebe, na ja ... Wien ist sicher eine gute Stadt zum Leben und auch zum Drüber-Schreiben. Kommt mal her, dann wisst ihr, was ich meine ... Für mich lag es nahe, Wien als Rahmen für meine Tweets zu wählen. Daraus hat sich eine Serie meist zweiteiliger Tweets entwickelt, auf die Zeile »Wien ist: ...« folgt ein Kurzgedicht, z. B.:

Wien ist: Stille nach dem Schneeball.

Er taucht die Nacht in dumpfes Licht / Er
hüllt den Klang in Kleider / Er legt sich
herrlich schwer auf mich / Und hält mich
wach und müde

Wobei ich mich nicht an das Schema klammere. Und mittlerweile geht der »SalonSimone« auch auf »Tour« und ich schreibe aus und von anderen Orten.

Als du dich nach der Gewinn-Bekanntgabe gemeldet hast, haben wir natürlich sofort nach deinem richtigen Namen gegoogelt. Wir mussten feststellen, dass du literarisch sehr bewandert bist. Wir lesen da, dass du Germanistik in Salzburg und Wien studiert hast und 2008 deine Dissertation über Hilde Spiel als Essayistin und Literaturkritikerin verfasst hast. Bist du neben Twitter auch sonst noch literarisch aktiv?

Das literarische Schreiben spielt eine Rolle, seit ich schreiben kann. Ich habe das allerdings lange im Verborgenen betrieben. Dann habe ich den Austausch mit anderen Schreibenden gesucht und die »Leondinger Akademie für Literatur« absolviert. Ich habe Kurzprosa u. a. in der Literaturzeitschrift »kolik« veröffentlicht. Zuletzt hatte ich ein Aufenthaltsstipendium des Landes Oberösterreich und konnte in der wunderbaren Ruhe des Salzkammerguts an verschiedenen Texten arbeiten.

Jetzt freue ich mich, dass ein Twitter-Gedicht den Weg in ein Buch findet.

Es fällt auf, dass dein Gewinner-Tweet schon im September 2009 getwittert wurde, also nicht speziell für den Wettbewerb verfasst wurde. Wie lange hast du an dem Beitrag gefeilt?

Meine Twitter-Gedichte entstehen im Kopf. Meist beginnt es mit einem Wort oder Satz und dann feile ich, bis es mir stimmig erscheint und ich das Ganze loswerden – d. h. in Twitter einspeisen – kann. Die Inspiration war übrigens eine echte Trauerweide gegenüber von einem Bahnsteig, wo ich gewartet habe. Ich dachte, die schaut tatsächlich trauernd aus, wie sie sich hängen lässt, und man sollte sie fröhlich rütteln. Der Rest entstand aus der Sprache heraus.

Weißt du noch, was für dich das Ausschlaggebende war, warum du dich bei deinen vielen

Beiträgen ausgerechnet entschieden hast, diesen zum Wettbewerb einzureichen?

Ich habe das Gedicht gewählt, weil es zu meinen Favoriten gehört und, wie ich glaube, konkret, aber zugleich offen ist. Es freut mich, dass es gelesen wird und dass Leute über diese vier Zeilen nachdenken. Ich finde schön, dass dieser Wettbewerb die Aufmerksamkeit auf eine so minimalistische Form der Literatur und auf die Sprache selber lenkt.

Liebe Simone, nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für dieses Gespräch!

Das Geheimnis um @Nanuscha

Das Geheimnis um Twitter-Lyrikerin @Nanuscha ist gelüftet – Ein Gespräch

Am 21. März 2009 hatte sie sich bei Twitter unter dem Namen @Nanuscha angemeldet und nur einen einzigen Tweet verfasst. Es war ein Gedicht, das sie zum 1. Twitter-Lyrik-Wettbewerb im Jahre 2009 einreichte. Sie schrieb genau 137 Zeichen:

es ist kristallklar und still/ein Kreuz, ein
Zaun,/die Spitzen pietätvoll
zugeschneit/während Elstern/auf einem
Hasen sitzen/und fressen

Das Werk überzeugte die Jury, die unter anderem feststellte: *Ein im besten Sinne poetisches Werk, das nachwirkt, indem es beschreibt und nicht doziert.* @Nanuscha gewann den 1. Twitter-Lyrik-Preis und somit auch einen iPod touch.

Doch @Nanuscha meldete sich nicht und blieb ein Phantom. Gerüchte um ihre Identität entstanden. Hatte sich jemand einen Spaß erlaubt? Doch wer würde freiwillig auf den iPod verzichten?

Und plötzlich, über ein Jahr später, meldete sich @Nanuscha erneut mit einem Tweet.

Ich habe gerade erst gesehen, dass ich den Twitter-Lyrikwettbewerb gewonnen habe ... 2009. Ich war wohl zu sehr in meinem Roman vergraben

schreibt sie am 10 Juni 2010. Mittlerweile war bereits die Gewinnerin des 2. Twitter-Lyrik-Wettbewerbs gekürt.

Es wird also Zeit, das Geheimnis aufzuklären. Wir haben uns mit *@Nanuscha* unterhalten, die im wahren Leben Nina Weber heißt.

Wer steckt hinter Nanuscha?

Normalerweise steckt Nuscha eher hinter mir: Es ist eine Koseform meines Vornamens. Im »wahren Leben« bin ich Autorin und Schreibcoach und habe mich vor einiger Zeit mit der Textwerkstatt Seashell Productions selbstständig gemacht.

Wenngleich ziemlich spät: Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des 1. Twitter-Lyrik-Wettbewerbs! Wie konnte es dazu kommen, dass du überhaupt nichts vom Gewinn mitbekommen hast?

Ein Verlag fragte ein Jugendbuch bei mir an, ich begann, meine Seminare »Schreiben und Yoga« und »Schreiben am Morgen« vorzubereiten – und bin völlig in die Projekte abgetaucht. Ich bin auch davon ausgegangen, dass ihr mir schon sagen würdet, falls ich gewonnen hätte. Dass Twitter die Privatsphäre so ernst nimmt, hatte ich überhaupt nicht erwartet. Der Nachteil, wenn man unter Pseudonym schreibt (*lacht*).

Weißt du noch, was dir durch den Kopf ging, als dir ein Jahr zu spät klar wurde, dass du bei einem Lyrik-Wettbewerb gewonnen hast?

Ich wollte in einem Schreibkurs dieselbe Aufgabe stellen: ein Gefühl, eine Momentaufnahme auf 140 Zeichen zu komprimieren. Das Gewinnergedicht sollte mein Positivbeispiel für den Kurs sein – und ich starrte verdattert auf Eure Seite: »Den Text kennst du doch ...!« Ich habe gestrahlt und konnte es gar nicht glauben, gleichzeitig war es mir unglaublich peinlich, dass ich das verschlafen hatte! Letztlich war es aber einfach wunderbar und gutes Timing: Ich habe die Nachricht vom Gewinn gefunden, als ich gerade aus dem Krankenhaus gekommen war und etwas Aufmunterndes gut gebrauchen konnte.

Auf deiner Website www.seashell-productions.de lesen wir, dass du in Sachen Bücher sehr aktiv bist. Du gibst Schreibkurse, hast in namhaften Verlagen Kinderbücher und Ratgeber veröffentlicht. Eine interessante Kombination.

Das zu schreiben, was ich selber gerne lese, ist etwas, das mich beim Schreiben anspricht – und vielleicht eine gute Erklärung für meine verschiedenen Themen. Journalistisches Schreiben wie beim Ratgeber und fiktionales Schreiben sind zwei ganz verschiedene Dinge, beides hat für mich seinen Reiz.

Inzwischen habe ich aber 8 Ratgeber/Sachbücher veröffentlicht – so langsam müssten meine Romane mal bei einem Verlag Fuß fassen, um nachzuziehen. Die große Klammer bei den fiktionalen Texten ist vermutlich Dark oder Urban Fantasy für Jugendliche und Erwachsene. Aber ich lese und schreibe auch gerne Unterhaltungsromane, ganz im hier und jetzt, dann mal ohne Elfen, Steampunk oder Magie.

Welche Rolle spielen bei dir Gedichte?

Mit 10 habe ich angefangen, Gedichte zu schreiben. Ein paar Jahre später habe ich 5 Gedichte bei »Jugend schreibt/NRW« eingereicht – und sie haben statt meines dunklen Teenie-Sturm-und-Drangs ausgerechnet mein allererstes Gedicht veröffentlicht, über einen Teddybären. Da bin ich als gothiger Teenie echt im Boden versunken. Ich muss grinsen, wenn ich da heute dran denke. Seit dem Studium schreibe ich meist Prosa und an Lyrik eher das, was man im Kreativen Schreiben »Krisengedicht« nennt. Es ist wie eine kleine Schreib-Therapie: Wenn du gerne schreibst, kann dir nichts so gut ein Ventil geben oder dich auffangen wie Lyrik oder Freewriting.

Wie lange hast du an deinem Gewinner-Gedicht gefeilt? Oder entstand es eher spontan?

Mich hat, neben dem iPod, die kleine Form gereizt: 140 Zeichen und Schluss. Die Motive

des Gedichts hatte ich vor längerer Zeit festgehalten, nach einem Spaziergang. Als ich wusste: 140 Zeichen, keine Absätze, habe ich meine Notizen und Gedichte angeschaut, welche Bilder kraftvoll genug sein könnten, um in dem kleinen Raum rüberzubringen, was ich gesehen habe. Aber obwohl ich die Bilder vorliegen hatte, habe ich ein paar Stunden am Tweet gefeilt, bis er auch das rübergebracht hat, was ich gefühlt habe.

Wird @Nanuscha weiter twittern? Oder gibt es einen Twitter-Account von Nina Weber?

Ganz offiziell bin ich *@seashellnina* bei Twitter, verlinkt mit meiner Facebook-Page. Als Nanuscha würde ich weiter twittern, wenn ich es anonym machen könnte, losgelöst vom ersten Tweet. Bei Lyrik finde ich es ganz wichtig, dass sie für sich steht. Dass jeder Leser sich das aus dem Gedicht zieht, was er darin sehen mag.

Dann weiterhin viel Erfolg bei deinen Aktivitäten und vielen Dank für das Gespräch!

Über Auswahl und Aufbereitung

Dieses Buch enthält alle 210 Twitter-Gedichte, die zum Wettbewerb unter www.twitter-lyrik.de eingereicht wurden und die nach der Überprüfung auf die Teilnahmebedingungen verblieben sind.

Die Beiträge sind nach Themen sortiert, und die nach Meinung der Jury interessanteren Gedichte werden prominent auf jeweils einer eigenen Seite präsentiert. Bei diesen Werken wurden von den Autorinnen und Autoren eingegebene Zeilentrennzeichen (Schrägstriche) in echte Zeilenumbrüche umgewandelt. Twitter selbst ermöglicht diese zwar, stellt jedoch auf der Website keine Zeilenumbrüche dar. Zudem wurden bei diesen Gedichten Rechtschreibfehler korrigiert, sofern dies innerhalb der 140 Zeichen möglich war. Im Anschluss an diese Werke sind die weiteren Tweets zum Thema ohne Zeilenumbrüche und ohne die Korrektur eventueller Rechtschreibfehler 1:1 aufgeführt. Innerhalb der Themen erfolgt keine Sortierung der Beiträge.

Als Autorenbezeichnung sind die Twitter-Namen mit dem vorangestellten @ angegeben.

Die in der Twitter-Welt benutzten Hashtags, also frei zu vergebende Stichwörter, denen ein # vorangesetzt wird, wurden aus den Tweets entfernt, da sie für die gedruckte Form nicht relevant sind.

Grundsätzlich finden Sie Ergänzungen zu diesem Buch sowie weitere Linktipps zum Thema Twitter und Lyrik auf der Wettbewerbs-Website www.twitter-lyrik.de.

Glück

An der Trauerweide rütteln
bis sie fröhlich wedelt,
winkt
Auf dem Boot hoch, höher
springen
bis es mit nach oben sinkt.

@SalonSimone

Irgendwann
und doch jetzt gleich
Irgendwann
und ganz bestimmt
Wird alles wahr
und ist es schon
Wird alles wahr und
wundervoll

@feelingwords

Kein Weg zu hart,
keine Entfernung zu weit,
auf der Reise zur eigenen
Glückseligkeit!

@De_Bemme

Was für ein Duft, was liegt
in der Luft?

Was für ein Kribbeln im
Bauch, die Sonne spürt es
auch.

Das ist Glück, der Frühling
kommt zurück.

@tianshi_

Ge-danken/sei still, gedenke all des
Guten/halte inne, erinnere all das
Glück/kehre zurück, öffne Herz und Mund
und/geh Danken! @Vodialyrisch

Glück/Zerbrechlich/Nicht fest zu
halten/nur in sich zu bewahren/Nicht zu
suchen/es findet dich. @BirgitMalow

Glück/schmiedet sich an meine Beine/wie
eine anschmiegsame
Katze//sanft/versuche ich,/es
festzuhalten,/sucht die Katze/schnell/das
Weite @Mathiasy

Die Zeichnung eines
grünen/Himmelhochauswachsenden
Zweigs/fliegt ein in Spiel und Tanz und
Trinken/Gerandet nur von Glas und Eis
@Trishen

In der Blüte schweres Kleid/wohnt ein Herz
und spürt kein Leid/kannst du sehen/wenn
du träumst/wie das Herz vor Freude
schäumt. @gedankendichter

Ego

Der Verzweiflung ein
Schnippchen schlagen
sich selbst ganz schön
beschleunigen
über Flüsse einfach
übersetzen
nur vor Meeren Ehrfurcht
haben

@Kohnpage

Ich pflücke ein Wort
betrachte es kurz, lache
und werfe es in die Luft.
Es bleibt an einer Wolke
hängen
und wird von ihr
fortgetragen.

@der_orkan

Fingerkuppe kratzte leis
über Bartes graue Stoppeln
Glänzende Klingen zogen
sich
durch Gletscherschaum
schmelzend an Spinnfäden
dunklen Rots

@kaffeehuhn

lebkuchenmann
lebkuchenmann
greif mich bloß nicht an
hab dir form gegeben
zuckerfarbe
hab mich satt gegessen
keine frage

@notonlyformoms

Träume zerflattern.
Die Nacht hängt in Fetzen.
Hastiges Stolpern
in den Tag.

@Namesitwitt

Schneemüde
voller Sonnenhunger
lege ich die Hände
sanft um eine Tasse Tee
und wärme meine Seele.

@teefreunde

fadendünn die glieder - essensqualen jeden
tag - fiebrig irrt der blick - doch der böse
schurke spiegel sagt: zuviel! - hunger im
überfluss. @frauellen0812

Trichtere mir den Frühling ein/Mäste mich
bis ich schier platze/Will mich satt
fressen/um leicht zu werden/ganz Liebe
ganz Heiterkeit @du_calme_joe

"Ein großes Glück"/Ein kleines Glück/Freut
's umso mehr/Dass das Bewusste/Hehr/In
seinem Sinne ist/Und bleibt. @Rheinland76

Ein Ei hat kein Kinn,/Wo liegt hier der
Sinn?/Stolz, dass ich bin/Ein Menschlein
mit Kinn. @gehirnsturmi

Hüte t Halbschuhe da die Nacht
falbt/Greife ziehen - Gramaschine
grau/Junges Blatt o Vogelruf/Lass diesig
Milchhaar mich umbranden. @hans_werner

Vertrauen/auf das Ungewisse/in der
Gewissheit/meiner selbst/Freiheit zu
bereuen/Freiheit zu
fehlen/unbeirrbar/Gewissens Kraft
@kalliopeminues

Eine Schwalbe, gebastelt aus meinem Ego,
Fortgleitend, die Freiheit zu erhaschen,
Landet wieder auf meinem Bordstein. Der
nebenan gehört Eva. *@living4loving*

Weißt du wirklich, wer du bist?/Zeigt der
Spiegel wirklich dich?/Bist du wirklich Herr
der Lage?/Oder zählst du bloß die Tage?
@el_raposo

Hinter den Wolken steht Dein
Name?besungen,blau./Buchstaben
wachsen,Deinen Namen./Singt Dein Herz
zurück ins Grau, - Blau? *@Herzsoldat*

Das Altern der anderen/Wahrnehmen/Die
eigene Zukunft/In der Gegenwart der
anderen zu sehen/Zu verstehen/So lernt
man sich selber kennen *@xirkira*

wo ich sie währte/ist sie nicht/wo ich ihrer
harre/dorthin kommt sie nicht/wie sehr ich
sie ersehne/ahnt sie nicht/nachts
immer/seh ich sie *@huanlupo*

qwertzui - die Tastatur,/sie besteht aus
Zeichen nur./Wie man diese zu
Romanen/kombiniert? Ich würd `s gern
ahnen... *@anjahoepel*

Betroffenheit

Dahinkriechen, zeitlos/andererseits/ die
Zeit rauscht vorbei/hinterlässt ihre
Spuren/in mir/ und wieder nicht.

@der_orkan

sie leiht sich mein Verlobungskleid/für
seine Hochzeit/und hat meinen
Rollstuhlblutdruck/wenn sie tanzt *@bquem*

In glitzernd Nächten einst erdacht,/ auf
nüchtern Blätter dann gebracht,/ wartend,
bis suchend Geist erklimmt/oder vermodert
und vergilbt. *@Steffinkop*

Gesellschaft

seen habe ich mit der
sehnsucht gezeugt
auf ihnen fahren kleine
orangene segelboote
mit leuten, die fernsehen
schauen
und an sich glauben.

@iphigienie

Wir haben für die
Schönheit geschwitzt.
Dieses Mal: nur gekämpft
für die Ehre. Es hat alles
nichts genützt, auch wenn's
gerecht gewesen wäre

@Grouchox

würde mir gerne
eine Schutzhaut
zulegen
nicht nur
aus Worten
nicht nur
für diese Zeit

@sammelmappe

knie umarmt
in der brünett-zone
bis du hereinwalzerst
überschallpuls
hallo blond

wiegehts
unddir
film zum buch:
kameraläuftaction

@lesereporter

Als das Nichts das Wort
entband
fuhr's Musik an eine Wand
Ware ward's
Als alles gekauft
fingen die späten
Menschen an
nichts anzubeten

@ap0lis

Die Dekadenz im späten
Rom war vorbehalten einer
Klasse, die, sehr betucht -
wen wunderts schon -,
regierte stets die breite
Masse.

@oblohm

Der Fahrradkorb geklaut
die Reifen platt
Es ist zum
aus der Haut fahren
Vandalen zerstörten die
Pedalen -
die Wut verrauchte
ins Blaue, matt.

@Lotree

Wenn Menschen lieben
ist's
ein wenig übertrieben
Streben nach Glückseligkeit
ist's Menschlichkeit
wohl wissend
nicht für die Unendlichkeit.

@divineroyal

saugt nicht
bläst
die zigarettenasche über
den tisch dem
das fahle grau gerade
noch gefehlt hat zu
seinem glück

@NadineKegele

Olympische Spiele: Auf
Deinem Olymp
knospen Zwerge
die Riesenseufzer
in die Täler
kugeln

@kurzdielyrik

Innen nach außen/Raum ist Freiheit/Ist das
Selbst/erweitertes Selbst befreit im
Raum/Im Tageslicht betrachtet, beäugt,
belächelt, befreit @littleedition

feuer atmet/die luft/kochender
Asphalt/verbrennt die schutzlosen/schatten
gleich erlösung/suche den
sommernachtstraum @Nachtbuch

Kinderaugen sind vertrauensvoll/sie
können dunkelblau leuchten wie das
Meer/graublau wie Regenwolken/oder
azurblau wie der Himmel strahlen
@ladyhistory

Alles, was zählt, verblüfft mit entfesselter
Energie./Ducken zwecklos. Besser
Zielwellen reiten./Scheinbar blendet es
hinter den Mutwolken. @kluthwalle

deren Soldaten/Gefolgschaft
anzusprechen/diejenigen die/Macht darum
geht es Guido/nach der Westerwelle
@Brunopolik

überall lässt rote zahl,/grüne ideen
verblassen./selbst schwarze wahl,/muss
hoffnung verprassen./erden wird
blauer,/das klima rauer. @3love4all

Kaum zu glauben, aber wahr/Schlingen um
den Körper, feist/Schlingen um den
schnöden Geist/Es ist das Internet - Hurra!
@Ceremanius

Die CDU versorgt die Bauern./Die SPD hilft
Kohlehauern./Und - oh Schreck - die
FDP/schenkt viel Geld dem Hotelier.
@plopski

Sie schnitt dünn das Brot, goss frisches
Wasser ein, schlüpfte in ihre Strickjacke &
zündete Kerzen an. Dann las sie ihren
HartzIV-Bescheid. *@words_music*

In den Familien/ist das Geld knapp/macht
der Mann schlapp/wird das Leben
anonymer/reden alle aneinander vorbei/als
gäbe es/ein Morgen *@editlore*

unter Brücken/kriechen sie
hervor/schwirren aus/kehren
wieder/Bullen brannten ihr Zeug
nieder/kuscheln in Asche sich *@nanacalle*

In der Menge zerfällt/das Blühen zu
Staub/auf Asphalt & und harte
Tatsachen/Wahl.- Gibt es keine. *@linessas*

Briefe/Wut Briefe/Böse Briefe/Liebe
Briefe/Lange Briefe/Traurige
Briefe/Geduldige Briefe/Drängende
Briefe/Entscheidende Briefe @frankfurterinR

Irgendwann/spiel ich wieder mit/reale
frau&mann/nicht nur
digishit//vergessen/es ist so
vertrackt/abzählend besessen/digital
verpackt @gude_autorin

Erwachen die Drachen, wird es krachen und
niemand wird lachen, nur versuchen es
ungeschehen zu machen... @MarioZakall

Blut/orange aus/der Presse rinnt/Wahrheit
verdünnt, Kern zerquetscht/Pressefreiheit
@BirgitJH

Karneval ist nun vorbei/Schluss mit dieser
Narretei/Denk an die große
Narrenschar/Doch - ist nicht jeder Mensch
ein Narr? @Buettenreden

Ökonomie/Wenn jeder Sturz Spuren
hinterlässt,/Warum stehst du lächelnd
auf/und bleibst nicht liegen,/um dir den
nächsten Sturz zu sparen? @ramona5279

Du kannst mich, denkst du. Meinst Du mich
auch nicht, liebst du die Vorstellung, von
Denken ist können. Liebe ist aber nicht,
wollen können. @dodozu

Mensch im Netz erfolgreich
abgestürzt/Hungergefühl fortgeschickt per
Email. @Autorin_Amstadt

Ich setz' ein Zeichen, denn:/ auch ich will
verstanden werden!/ Von Bürokraten-
Ärschen/ dieser Welt und die,/ die sonst
noch seelisch sterben. @ElizaSoul

MACHT: Ohne Warum/ist Sucht Numero
Eins/schadet der Seele/Liebe wirkt
anders/verlangt Respekt/kann man
lernen/nicht verlernen. @gerhard_kemme

Die ew'ge Frage nach dem Sinn/erscheint
dem Mensch wohl vertraut/wo kommt er
her wo geht er hin/ ist's Frag ist's Antwort
die ihm graut? @Sintarus

Des Kapitals Glanzwelt/zerschellt/an den
eigenen Klippen/es ging nie ums
Nippen/nach ums Gelingen/per Saldo
verschlingen/der Nachkommen Geld
@PressMuc

Respekt, sagst du, für die Würde des Menschen, Respekt, sage ich, für die Schmerzen der Tiere, das ist die angetastete Würde des Menschen @FroescherR

Träume sind Schäume/wenn ich versäume/sie JETZT zu leben/der Welt zum Segen @wortklang

Der Eilzug L.E.B.N. aus Vergangenheit Richtung Zukunft fährt ein. Willkommen in Gegenwart. Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt. @jahfaby

Ein Wort verdreht im Satzgefüge macht aus der Wahrheit eine Lüge. Glaub nicht blind dem Wort, verschaffe dir Klarheit, führend zur Wahrheit. @zonemedia

ein rechtsgut ist nur recht und gut, wenn es guten rechtes tut und #lernen @dretap

Fern von der Hetze der Medien ruhen die Analogen sanft unter windigen Weiden und träumen gelassen von vergessenen, vergangenen Leiden @klarheit

Weltschmerz

Vernetzt im Nie mit Allen,
Türme sterben, Stürme
schallen
& die halben Schwalben
Schwelgen Früchten, falben,
Um den Mittelmund
Im Hintergrund

@Sortofunsorted

Kalt gleißende Sonne vom
Firmament
Auf eisige Erde hart wie
Zement
Stahlblauer Himmel
verschlossen & fern
Einsame Eiswacht
verlorener Stern

@Zauselina

Tropfenweise/ gerinnt das Leben zum
Fluss/oder verliert sich/zwischen den
Fingern @vanderbuche

Das Ende eilt/ wie das Leben vor uns/ wir
sind verurteilt/ es macht irgendwann
bums/ dann schlafen wir für immer/ fragen
ob sich jemand erinnert @Epeir

Silberglanz und Einsamkeit,/Nur Hass,
verseucht, die Seele schreit,/ ein Bad aus
Blut im heißen Schnee,/ Vernunft,
zerbrochen, weint,/ Ade. @Silvio_O

Sonnentropfen wie ein
Regenschein/ Verdunkeln unauffällig die
Abgründe unserer Worte/ Auf dass sie ewig
verstummen mögen/ Das ist Physik @lyralai

Blutender Schnee schmilzt in/ die Asche
verbrannter Heiligenscheine/ Wahn,
unsinniger Wicht/ Wir folgen deiner
Spur/ Über rote Ampeln. @Waldbeerenheini

Seelen tränen zum Wort gerungen/ tropfen
hier aufs weiße Papier/ damit wenigsten
dieses/ meine Tränen bemerkt/ die ich vor
der Welt verstecke. @Cindyminidie

Gib mir etwas Zeit/Eine Handvoll Sand der
Ewigkeit/Doch lass die Uhren bitte niemals
stehen/Sonst wird auch der Kummer
nimmermehr vergehen. @Pineapplesong

Hol Monde näher ran bis dich Flüsse
reißt/aus Meere schöpfe dann bis er Wüste
heißt/in der Winde aus Staub und Dunst
sanft empor dich weist. @Migumi13

Zeit-Fenster/Die Vergangenheit wird oft
geschönt,/die Gegenwart sollte realistisch
sein,/die Zukunft kann dein Trugbild
werden./Jetzt! @rosenbaum_mode

AM RANDE/Gedanken sind wie
Melodien,/ich singe und habe
gedacht./Manches ist nur geliehen/und
Anderes unangebracht. @Rolf_Roetgers

Eine Vergangenheit zu haben/Ist fürs
Überleben Grund genug/Es zählt immer
nur was ist, was war/Nietzsches Schatten
liegt über dem Tag @uwedt

Regenfenster/Traumgesicht/Rauchgespenst
er sehnt es
nicht//Uhrenklopfen/Regentropfen/Blätter
fallen auf die Stadt/nicht gelebt/weggefegt
@seepferdle

Was ihr verliert, das euch verführt./Was ihr
gewinnt, bald euch entrinnt./Doch Zeit
bleibt bestehn, wenn Menschen vergehn.

@callisto24

Die weißen Flammen/meines
Herzen/lechzen hustend,/sind in
Schmerzen./Suchen
Halt/ununterbrochen./haben mir/das Herz
durchstoßen. *@Volzotan*

Gleißend Kristall vom nächtlichen
Himmel/Verharrend in schweigender
Winternacht/Sanft dem Dasein sich
nähernd/Am Morgen ein Tropfen im Nicht

@kalimber

Des Teiches Eis dünn -/schon kleine Last
bricht dann ein:/haltloses Sinken *@witpoet*

Tage vergehen/langsam steht der
Gedanke/im Stau der Zeit/erwartungsvoll
im Aufbruch/verzweifelt die Geduld/im
Augenblick des Treibens *@sandyseeber*

Und doch/kurz vor
Sonnenaufgang/verdunkelt das Hier/vom
Mondstrahl zerschossen/die Seele/das Wir
@zeilenschinder

Wie einer Fliege der eine Tag/ das Leben auf
Dich wirken mag/begonnen, beendet
gedankenverloren/ am Ende doch nur als
Fliege geboren? @chris7b

Einsam - In der Dämmerung - Blaue
Gedankenschnipsel sammeln - Die Festung
der Nacht errichten - Alle Lücken
verschließen - Bis zum neuen Tag @offenherz

Wettbewerb

quick klick click/klicke de
clique/chic quick
trick/schick big lyrik

@kzwergestreift

Lyrik/Lese Gedichte -bin berührt,/schreibe
Gedichte -möchte berühren,/denn, was sind
Gedichte anderes,/als konzentriertes
LEBEN. @1aFairywoman

Schüttel mich vor Reim/Jag' mich von Zeile
zu Zeile/Ich geh dir auf den Leim/Zieh
mich noch 'ne Meile/Und dann noch eine!
@hientau

Ich habe keine Muße zu schreiben,/wo soll
ich nur bleiben,/hätt ich mir nur mehr Zeit
genommen,/wär es nicht so weit
gekommen. @twlyrics

Hat sich mit Twitter/die Chance
ergeben/und so sollen Reimgewitter/nach
meinem Willen beben./1.;P! ruf ich nach
dem Brauch./Gewinn ich auch?
@King_Haggard

Twitter

ob auf der Arbeit, im Büro
zu Haus mit Netbook aufm
Klo
bei Regen und bei
Sonnenschein
mit Twitter bin ich nie
allein

@dbc12345

Twittergedicht: Goethe
fehlt Licht
Für Rilke zu schlicht
Benn hat die Gicht
Hesse weiß Passwort nicht
Nur Schwitters spontan -
ich twitter's

@heldifr

Twittern, das tun viele gern
weil's einfach ist und doch
modern
dort lese ich mich niemals
satt
weil's alle News zu bieten
hat

@DerGreeny

zwischen zwei twitterzeilen
zwitchern zwei
zweilightige zweifler
zusammenhangslose
zeichen

@parade_kulturen

Frühlingsfrüchte frisch
verzehrt
locken Menschen fort vom
Herd.
Zwei die zwitschern auf
dem Baum
schaffen für Romantik
Raum.

@kvinna1968

Zogen einst fünf wilde
Schwäne freiwillig in
Quarantäne. Hatten
Twitter. Bitter.

@BASSERMASSA

Autisten aller Tasten!/Verzwitchert
euch/gegen die Wortverschwender/aller
deutschen Länder! @JulSchirrenLang

GetwittereImTittertakt/
BisImTweetNeTasteHakt/
TechnikTaugtZumTweetenSchlecht/
DasHerzStehtStillEsWillNichtRecht/
DerDaumenZuckt/
DerCursorRuckt @AndreasBlumlein

Zeichen der Zeit/Von 0 auf
140/Komprimiert und auf den Punkt/Aus
dem Leben oder erstunken und
erlogen/Egal es wird Geschichte sein
@johannesquirin

Zwitschern, weniges mache ich lieber,/denn
darin finde ich mich wieder,/ist es auch nur
Schall und Rauch,/so ist es doch ein guter
Brauch! @SchnablTir

Biete Wahres feil mit Würze/bring dich ein
in voller Kürze/auf dem Twitter-Markt der
Worte/wirst du flugs zur Follow-Sorte
@TweetSic

dichter dank twitter?/dichter dran?/oder
komplett verschlossen?/oder plötzlich
schriftsteller?/fertig: dank twitter dichter!
@Phlens

Draußen ist es kalt und windig/Drinnen
warm und kuschelig/Spaß macht es mir
Gedichte zu twittern/Denn im Warmen
muss ich nicht zittern @melegim1984

Denk dir, es zwitschert ein Vogel - hell blau
- und bringt dir wichtige News - vom BAU:
blitzschnell und essenziell - da guckste, gell!
@bautacheles

bei zeiten/via mikroblog/den status
mitzuteilen/ist auch ein weg/um wieder
mal/dem Lernstress zu einteilen
@thefishandchips

Erst lacht ein Erster, ein Zweiter und ein
Dritter, dann liest man es auf Twitter.
Schenke Deiner Umgebung ein Lächeln von
Dir. @Mondwolf

Eines Morgens still und leise/ging ein
buntes Vöglein auf die Reise/es zwitschert
hier, es zwitschert da/nun ist es blau na
wunderbar! @Marco_Nellessen

140 Zeichen sind nicht viel - stöhnt der
Dichter - wie ein altes Tier. Für den
Kommerz muß es reichen - läßt er sich doch
schnell erweichen. @Igelpi

zwischen 2 bitten/schnell mal was
zwitschern:/hallo welt, mir gehts gut!/will
das jemand wissen?/keine ahnung, nur
mut! @marypoppins260

Im versteckten Winkel hinter dem
Schreibtisch lauert der Staub und deckt
langsam die Kabel zu in den die Elektronen
zu Twitter flitzen @aspelbernd

blau kommt auf / soll das alles gewesen
sein? / können deutschlehrer lyrik von
prosa unterscheiden / und wenn ja: warum?
/ mich föstelt. aus @trueffelhamster

Natur

Zeit
Heute morgen als die luft
noch frisch
zwischen kühl und mild
fast unentschieden
stand sie still, ich hielt den
Atem an.

@schreiberl_ing

die spitze des senders
schön wie der eiffelturm
das rot krallt sich eine
wolke

und vernarbt den
himmelsbauch

@wolkenkrokodil

Der Frühling naht, bald ist's
soweit
Lass mich das Band
durchschneiden!
Und schenke er uns warme
Zeit
Dass blühen Esch' und
Eiben!

@Ralph472

Frühling trotz
geschürter Kälte
grünen Ampeln
auf dem Pflaster
blühen Schmetterlinge
und ich
ziehe die Wünschelrute
wieder
in mein Kalkül

@HannahWilhelm

Grün bekrönt von hohen
Hügeln
Schönheit unter
Schwanenflügeln
eingerahmt von weißem
Strand
wie ein silbergraues Band
Avalon wirst du genannt

@DanielGrandpair

mein morgen
riecht nach frühling
und duckt sich doch noch
tief
ich will
den frühling locken
der viel zu lange schlief

leben soll werden!

@morgainemacbay

Tanzende Mücken im
Laternenlicht
ein leichter Windstoß
Verblühte Rosen
Schatten an der Mauer
Quietschende Reifen in der
Ferne.

@der_orkan

Es paart sich gern mit
Wolkenschwaden
der kalte Wind im Regen.
Verhüllt in Schleiern,
schwer beladen
das Land und alles Leben.

@DoreenMalinka

Unter dunklem Moos
verborgen
blüht ein Blümlein ohne
sorge
welches immer ruft und
Spricht:
"lebe wohl, vergiß mich
nicht!"

@Nastja141

rose bestechend
unberührbar
blattfressend als raupe
fliegend als falter
er sie vergißt
freiheit echt und
unverlierbar
sie wird nicht vermißt

@Hippokratia

Am Ende des Winters

Zuviel Wasser
in zu kleinen Bächen
Blasse Triebe
baden im Licht
Die Luft riecht
nach Rauswärts

@Peter_Hellinger

Das Licht der Sonne hat
gewebt
den neuen Tag, der sich
erhebt.
Sein Glanz erstrahlt mit
aller Macht,
bis er verblasst, es kommt
die Nacht.

@pottpoet

Ohjemine, der Schnee, der
Schnee!
Ich glaub, ich geh mal ins
Café.
Dort bringt 'ne Fee mir 'nen
Kaffee;
die Kälte tut dann nicht
mehr weh!

@AlterSchwede71

ich fühl den Frühling in der Luft/& seh die
Töne fliegen/den Regen riech ich nicht/hör
nur die Blumen sprießen/frühling, du
schmeckst so gut @taupo_

Einst ging ich/voll trüber Gedanken/durch
ein Kornfeld/Und als ich/die Augen
erhob/war das Kornfeld/voller Stoppeln
@kenco66

hügelplatzregen/saures malz/danach ein
sturzbachmond/feuchtfröhliche
wiesen/amber und sichel feiern/tag und
nacht gleiche @DeinLand

Tage dämmern ferne-/beschwingte Töne-
/reichlich in Musik-/lichter Dunst als
Wunder @DoreenMalinka

Die Bäume blitzen wie geputzt. Sie aalen
sich im Sonnenbade. Dann zieh'n sie ihre
Kleider an. Es liebt der Lenz die
Gard´robieren. @DoreenMalinka

das moos ist flachgetreten/taub/ist schon
der wald/es lungern vier/hyänen
schmalgestreift im laub/wo sie auf unser
aasfleisch lauern @NaokiLi

Geisterstadt und Niemandsländ
Wer bist Du
im Morgengrauen Sonnenstern und
Wüstensand Hoffnung wirbelt Zorn und
Angst Frosch küßt Ewigkeiten

@VoicheSapeteche

Gefiederte zwitschern durch Wald und
Flor/einzig der Adler schwingt sich
empor/aus tiefstem Sein das Sehen/der
Erde Wuchs und Vergehen *@Deninaj*

DasLebenReise/viertelrundimKreise/sichdr
eht./DieReisewaise/eineinhalbdieSchneise/
siezieht./DieWaiseleise/tausendmalzurMei
se/sieflüstert. *@Annahca*

bah, diese kälte bin ich leid/mag sehen nicht
wenn´s schneit/lass blumen wieder
blühn/und sonnen nächstens erst
verglühn/du, meine sommerzeit *@Ollon*

Perfekte Nacht. Die Mühle schimmert
magischblau vor klarem Himmel. Schritte
rascheln im feuchten Gras. Oben die Sterne.
Lichtjahre alt. *@andremoch*

Vor meinem Fenster/mit schwarzen Ästen
der Baum/spricht Schattensprache.

@haikufuerdich

Schatten der Nacht fliegen
vorbei/Dämmerung schleicht sich
heran./Von Fern der erste
Hahnenschrei/ein neuer Morgen bricht an.
@RitaHajak

Koksrote Nacht/verschluckt mit zuckrigen
Tentakeln/des Tages dumpfen Lärm/Am
Horizont/rüstet träge sich/das Blau/Frau
Sonn reckt ihre Fühler *@ToraLys*

Wenn der Regen Erdbeer wär/Pfützen wärn
dann Erdbeermeer/Schnee könnte auch
zucker sein/Sauwetter!/Vor Freude würd
ich schrein *@Laemmo*

Glitzernde Eiskristalle/zollen der Sonne
ihren Tribut./Leise knirschende Schritte.
@lararobotvision

Von der Aasblume hängt ein viel-/beiniger
Trieb, der/nur von hier, wo ich sitze,/wie
eine Mensch aussieht,/der rennt. *@Weiszkle*

Cat Content

Katzenauge
Ein schwarzer Spalt im
Sommergrün der Iris,
weitet sich die dunkle Tiefe
und zieht dich hinein in ihr
Geheimnis.

@zoeppken

Humor

Und wenn sie mit dem
Apfel
die Schlange erschlagen
und diese dann gegessen
hätten
wäre dann mehr Spaß?

@Scheinamazone

wolkenzüge ziehn zigeuner
zorneszottelnd durch die
zeiten
wolkschaffner
straßenstreuner
kannst du mich durchs
dunkel leiten

@FranzisLitFass

Dann und wann in freiem
Flug
Kommt ein Vogel zu
Besuch
Setzt sich nieder, pickt sich
satt
Macht ein >>Flatt<< und es
ist gut.

@Joeqz

Stickhitze
Auf dem Herd
beschwert
sich eine Pizza:
„Ich schwitze!“

@l_ostr

Los!/Wortlos./Los, Wort!/Das Wort dafür-
/Für das Wort da!/Los-Wort-/Wort!

@nothing_gold

Deine Welt, sie dreht sich heiter/immer
schneller, immer weiter./Wenn man jedoch
kotzen muss/dann dreht sie sich auch bis
zum Schluss. *@adrenalinit*

Liebe

wie mit glasflügeln du
dem hagel zu entfliehen
suchst
rührt selbst den
betonmischer
zu einer träne in zement

@eliterator

Los, lauer Lenz, lass linde
Lüfte liebeslüsternde
Lippen laben! Lass Ledige
lächelnd Leidenschaft
lernen, locke lohende
Libido!

@haekelschwein

salz
zungen unter meinen
tasten blind
deine porenschrift
still
taltief in den perlen
flüssen verharren
diese glühend rohe frucht!

@milanvosto

Zwei Herzen, vier Brüste
Gedanken, Gerüste
Trotz Schranken, Gelüste
Im Zweifel, Geküsste

@mrpink23

so gesehen

ich bin ich
und du bist
nicht ich
obwohl von dir gesehen
bin ich du
und du ich
nur zusammen
sind wir immer
wir

@silverud

zusammen den Tag
verträumen
fernab von dieser Welt
brauchst mich nicht
überzeugen
mit Planung, die entfällt

@annikahornemann

serotonin bleibt
markenware. ich habe
diesem gesicht nichts
hinzuzufügen beim
ent.gleisen
u. dann erst das strobo im
speichel

@yageaffe

Bald kehrst du wieder
oh, nur ein Weilchen
und blaue Lieder
duften die Veilchen!

@Anastasia13

Jede Nacht liebe ich das weiße unschuldige
Leintuch, in der Hoffnung, dass du es bist.

@mynergetic

zur blauen Stunde/entstöhnt sich tiefer
Brust/aus feuchtem Munde/süßbitter eine
Honiglust/die Zigarette danach/raucht sie
allein *@monehartman*

Erdbeermund//Verlockend, lieblich und
gesund,/Zarte Lippen, weich und
rund,/Küsse schmecken ach so bunt,/Dein
zuckersüßer Erdbeermund. *@pinolino7*

sieh mich lieblich bei dir
verweilend/unglaublich brauch dich für alle
Zeiten/den Weg beschreiten nur mit dir
teilen/leicht wir beide hier *@michaelbecker1*

Ich will dich/mit deinem Beben/finden/in
deinen Augen./Ich will immer nur dich/auf
der ganzen Erde/unter allen Himmeln.

@eintagsliebe

In der Ebene der Zeit ragen die wenigen
Augenblicke mit dir wie Berggipfel aus
meinem Leben *@Sternenfabrik*

Saubere Stille, keiner lacht/Blasse
Eltern/Ohnmacht, Flüsterton,/keiner traut
sich/ein zartes Lächeln - er weiß es
schon,/Gute Nacht *@dergrossetiger*

In dunkler Nacht/Licht ist gedämmt/Hältst
du die Wacht/Nichts ist mir
fremd/Verweile mit mir/Es soll hell
sein/Rate es dir/Alles ist dein @Jebaleit

Wär´ ich ein Blatt im Herbst und/stürzt´
von bunten Bäumen in den Rhein/ich
müsste zu Dir treiben/und könnte nichts
dagegen tun @lynkeus_turm

Wir beide/du und ich/rennen durch den
Regen/es stört uns nicht nass zu
werden/denn wir sind zusammen.
@_Butterfly1

Aufbrechen mit stillen, sanften Worten in
harte, atemlose Räume. @Natalie_Laska

Tiefhängende Wolken/Regentropfen
platschen/gefräßige Wellen lecken am
Strand/der Wind reißt in den
Haaren/meine Hand in
Deiner/Geborgenheit @Sweeginia

Komm mit mir und lass uns/die
Weltherrschaft beiseite fegen/und dafür die
Spur der Liebe legen/mit Vielen
gemeinsam/wir sollten gehen @hypno_sie

wundmal/auf meinem herzen/rede mir den
mund wund/suche nach einem
wundersamen wundermittel/um mich
wieder/wunderbar zu fühlen @learnfar

Auf Wolke 7 schweben/alles intensiver
erleben/Herzrasen und Schmetterlinge im
Bauch/das wünsch ich euch auch!
@InkaLoreen

wohin./es gibt kein wohin, nur ein
hier./das hier, das überall ist./und da, wo
du bist, da bist du. @o_tedesco

Wunsch der Seele/Vergoldetes
Schweigen/Pure Magie/Du wagst es/Deine
Lippen sagen es/Liebe @Delphinpaar

Lichter in den Fenstern/Regen, Wolken,
Wind/Gedanken sind woanders/Du sitzt
neben mir/-/Ich werfe Steine in den Fluss
@waitfor_it

Führe die Hände/zeichne den Weg/es gibt
kein Ende/für unsere Kreise/sie werden zur
Acht/formen sich leise//liegend unendlich
gemacht. @Wortspiel

Tränen der Liebe/Schenkst Du mir eine
Träne-wenn ich mich nach Dir
sehne,/spürst du den gleichen Schmerz,-
denn der geht tief ins Herz. @mpseamore

Wenn ich nur noch zehn Sekunden/zu
leben hätte/würde ich deine Augen/sehen
wollen. Dann hätte der Tod Angst/vor mir
@fairgefischt

du befreust mich/augenstrahlend/
berührungssehnlich/zweisamschön/beliebe
dich/sinnlich vonsinnen/gemeinuneinsam
wegesgeh'n *@wortartig*

Licht geht durch das Augenlid/alle Materie
wie Mousselin/aber was wir Seele
nennen/Liebste/ist undurchdringlich wie
die Mitte der Erde *@HMEssenzberger*

Trennung

die nacht ist ein
freundliches tier
wir schweigen uns
geschichten
bis dem morgen graut
auf dem kopfkissen
der sabber ist nicht von mir

@UteWeber

Heute versagte ck_one
war wohl ein Kompliment
damals
als du es mir schenktest
vielleicht kann ich dich
bald vergessen

@hkuhley

tags schliefen wir
die Wespen schwärmten
um die Marmelade
am Abend zusammen
ge-raucht & ver-gessen
aber barfuß tanzen
musste ich allein

@hallokiel

die worte im zug
zwischen uns
ein gehangel
von ort zu ort
in
eisenschlangen
wartend: wir
wie legehennen
im stahlgewand

@claudiakohlus

Eine Berührung, ein Kuss/Ein letztes Wort,
gehaucht/Eine Träne zum Abschluss/In der
Menge untergetaucht @Iloenchen

laternen, die aus der erde wachsen;/ ihr licht
noch unter tage. die sonne züngelt/an
einem anderen horizont/& wie dein mund
welkt im wind @leberschaden

Am Anfang war der Kuss und am Ende ist
Schluss/die Kunst besteht im Lachen/und
sich dazwischen gegenseitig eine schöne
Zeit zu machen @Tom_Haak

Rote Rose/roter Mund/ein Kuss/rot ist die
Liebe/rotes Herz/Herzschmerz/rot wie die
Glut/schäumen vor Wut/rotes Blut/tut
Liebe nicht gut. @Viruscreativus

die Fontäne der Gefühle/hört auf zu
spucken/hört auf zu lieben/wie Glas
zerschellt das Herz in Scheiben/fragend,
nicht verstehend @Herzpoetin

Gegen die Verwüstung/eine Spur in den
Sand legen/die sich zärtlich verirrt/wie
meine Hand einst/in deinem Haar.
@lbornschein

Lastende Stille in meinem
Gewissen/Bedrückendes Schweigen in
meiner Seele/ Alles an mir ist stumm/ Seit
du gegangen bist/ Tod geschwiegen
@LophiusT

Leere Patronenhülsen unsrer
Wortgefechte/ fallen klirrend auf den
herbstbelaubten Boden/ verschwinden dann
hinter dem Bunt des Lebens. *@Raventhird*

Ich war ein süßer
Frühlingswein/ schmerzbegossen
hintertags/ Sind wir entstellt?/ Du schaust
zur weißen Erde/ Dort fruchten alte Blicke
@kspoetin

Tod

Zwiebel, Knoblauch,
Rosmarin,
das Peterle gehackt.
Ach, in der Hand das
Messer zuckt:
Oh Liebster, mein.
So rot!
Das Peterle, gehackt.

@Jarla

Farben beginnen zu
verschwimmen
Schwarz wächst aus den
Blumen
Und die Erde fällt zu Boden
Es wird Tag heute Nacht

@In_this_Style_9

Die Klasse ist unruhig,/ die Lehrerin
gereizt./ Es ist kurz vor der
Mittagspause./ Die Erde zittert/ das Haus
bebt/ die Schule ein Trümmerfeld.

@FeeManil

An wankende Mauern/ sich
kauern,/ erdrückt, erstickt,
erschlagen,/ verbluten, verdursten,
verzagen,/ bis zu Ende die
Qual/ zweihunderttausend Mal *@emolenz*

Kernig bissig rot/ Du Apfel der
Sünde/ Gierig unser Verlangen/ Du armer
Wurm/ Gefangen im Kernbereich der
Unschuld/ Und jetzt - verschlungen

@Pauhika

Schwebende Süße im Sand/ aufgereggt
zitternd!/ im Salz verloren -/ doch nicht
ganz. *@menaspi*

Unser Kind ist im Pool versunken/ Hinter
unserem Rücken jämmerlich ertrunken/ Sei
die Seele noch so klein/ Ein Leben kann
schnell beendet sein *@anneke_lele*

Dame und Turm?/ gefallen/ hilflos im
Sturm/ der Fallen/ König ist allein/ / ohne
Stütze/ Bauer rückt ein/ als ob es
nütze/ mein Ende naht/ Schachmatt

@AmelieLost

Das Leben beginnt/und
unausweichlich/mit der Zeit die
verrinnt/kommt der Tod
unbegreiflich/doch ich lebe ewig/oder
sterbe bald selig. @Salehmschwarz

Knochen im Sand/der Wind/flötet ein
letztes Lied/Zeit zu gehen/zurück ins Hotel
"Zukunft" @Ukwenzel

Wenn das Leben mit der Liebe bricht. Wenn
dir die Sonne in den Augen sticht, dann,
dann ist es da, das Jüngste Gericht...
@BuchautorZach

Inhalt

Vorwort	5
Juryentscheidung	9
Simone Kreamberger: »Je weniger dasteht, desto weniger lenkt ab«.....	15
Das Geheimnis um @Nanuscha	23
Über Auswahl und Aufbereitung.....	31
Glück.....	35
Ego.....	43
Betroffenheit.....	53
Gesellschaft	57
Weltschmerz	75
Wettbewerb.....	83
Twitter	87
Natur.....	99
Cat Content	117
Humor	121
Liebe.....	129
Trennung.....	143
Tod	151
Inhalt.....	157

